

Einladung zur Vorstellung des ersten professionellen, luftgestützten Wildrettungssystems

Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende der Kreisgruppen und Jägervereine, wir möchten Ihnen das neue, luftgestützte Wildrettungssystem vorstellen und laden Sie herzlich ein, mit uns auf „Kitz-Suche“ zu gehen. Es wäre schön, wenn Sie auch Jagdgenossen und weitere Interessierte mitbringen.

Datum: **Donnerstag, 03. Mai 2018**

Uhrzeit: **10:00 Uhr**

Ort: **Haus der Bayerischen Jäger, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen**

Programm:

- Begrüßung durch Prof. Dr. Jürgen Vocke, Präsident des Bayerischen Jagdverbandes
- Vorstellung des neuen, luftgestützten Wildrettungssystems durch geo-konzept mit anschließender Diskussion
- Praktische Vorführung des Wildrettungssystems (bei schönem Wetter)
- Imbiss

Beim Einsatz von Maschinen in der modernen Landwirtschaft werden in Deutschland nach Schätzungen jedes Jahr etwa 500.000 Wildtiere wie beispielsweise Rehkitze, Junghasen und Bodenbrüter verstümmelt oder getötet. Davon ca. 90.000 Kitze bei der Grünlandmahd. Arbeitsbreiten mit 14 Metern und mehr sowie Geschwindigkeiten bis zu 20 km/h sind nicht nur eine Gefahr für Rehkitze, sondern auch für erwachsene Rehe und andere Wildtiere.

Der **Bayerische Jagdverband** (BJV) und das bayerische Unternehmen **geo-konzept** aus dem Bereich Fernerkundung und der haben ein luftgestütztes Wildrettungssystem entwickelt – eine Drohne, die mit der Schlagkraft in der Landwirtschaft mithalten kann. Damit steht den Jägern, Landwirten und allen, die sich um Tierschutz bemühen, ein Wildrettungssystem zur Verfügung, mit dem man schnell und sicher Kitze, aber beispielsweise auch Junghasen finden und vor dem Mähtod retten kann. Nach der Suche kann die Wiese ohne Unterbrechung gemäht werden – ein großer Vorteil für die Landwirte, denn die Grünlandmahd erfolgt meist unter hohem Zeitdruck.

Zwei Varianten des Kitzrettungssystems verfügbar

Beide Systeme sind mit einer Wärmebildkamera ausgestattet. Mit der professionellen Variante „Pro“ kann in nur wenigen Minuten die Wiese ohne Unterbrechung des Fluges abgesucht werden.

Nach dem Flug erhält man genaue Koordinaten potenzieller Rehkitze, die in einem „schwarz-weiß-Bild“ der abgeflogenen Fläche hinterlegt und gespeichert sind. Mit Hilfe dieser Koordinaten können die Kitze in der Wiese schnell gesucht und geborgen werden. Bei der Basis-Variante fliegt man auf Sicht. D.h. man muss das Live-Infrarotbild beobachten und eine weitere Person zu den Punkten in der Wiese dirigieren, bei dem Rehkitze vermutet werden.

Förderung des Einsatzes von luftgestützten Kitzrettungssystemen im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)

Ziel ist es, den Einsatz luftgestützter Kitzrettungssysteme insbesondere auch als überbetriebliche Dienstleistung anzubieten. Beispielsweise über Lohnunternehmen oder Maschinenringe. Dieser Einsatz sollte möglichst als Tierschutzmaßnahme in das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm aufgenommen und entsprechend seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert werden. Dafür setzen sich BJV und geo-konzept mit Nachdruck ein.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 27. April 2018 mit anliegendem Formular oder bei BJV-Geschäftsstelle, Frau Anita Weimann, Email: anita.weimann@jagd-bayern.de, Tel.: 089 – 990 234 54

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!